
Deutschland darf nach Platz Zwei bei U21 Team-WM Halbfinale auf Finalteilnahme hoffen!

Nach einem grandiosen Schlusspurt beim U21 Team WM Halbfinale im bayrischen Abensberg kann das deutsche Team noch auf ein Weiterkommen in der U21 Team Weltmeisterschaft hoffen. Das Team um Teamchef René Schäfer war nach dem ersten Durchgang gegenüber den favorisierten Schweden bereits ins Hintertreffen geraten. Kapitän Max Dilger sprang nach einer Kollision die Kette vom Motorrad was wertvolle Punkte kostete. Schlimmer traf es Sönke Petersen, der im fünften Lauf stürzte und sich folgeschwer verletzte. „Der Sturz von Sönke Petersen hat mich zutiefst erschüttert. Lieber wäre ich als vierter Sang- und Klanglos ausgeschieden und Sönke wäre noch gesund.“, so ein betroffener René Schäfer. Mit der Ungewissheit im Bewusstsein, was mit Teamfahrer Sönke Petersen war, kämpften sich die verbleibenden vier Fahrer zurück ins Rennen und kamen immer besser zurecht. Nachdem die Engländer, die nach der Verletzungsbedingten Absage von Robert Mear nur zu viert angetreten waren ihren besten Fahrer Lewis Bridger verloren, konnte das deutsche Team aufholen und die Briten überholen. Auch die Australier, für die Darcy Ward ein sensationelles Rennen fuhr und alleine 18 von 35 Punkten einfuhr, wurden vom deutschen Team übertrumpft. „Zum Ende hin lief es endlich bei uns!“, so Max Dilger nach dem Rennen. Die Schweden waren punktemäßig enteilt, doch nach Platz Zwei im Gesamtklassement, darf das deutsche Team noch hoffen im Finale dabei zu sein. Die Schweden als Sieger, sowie die als Gastgeber gesetzten Polen sind durch. Ebenso der Gewinner des Halbfinals am kommenden Wochenende in Tschechien. Der letzte von Vier Finalplätzen geht an den Punktbesten Zweiten aus beiden Semifinals. Somit besteht noch ein kleines Fünkchen Hoffnung für das deutsche Team, dass sich jedoch geschockt von der Verletzung Petersens zeigte. Teamchef Schäfer: „Wir sind alle schockiert und wünschen Sönke alles Gute!“,

Ergebnis U21 Team WM Halbfinale 1

1. Schweden 45 (Thomas H. Jonasson 13, Linus Eklöf 12, Ludvig Lindgren 10, Jonas Messing 5, Kim Nilsson 5) **2. Deutschland 40 (Kevin Wölbert 12, Frank Facher 11, Erik Pudel 9, Max Dilger 8, Sönke Petersen 0)**

Ausgeschieden: 3. Australien 35 (Darcy Ward 18, Richard Sweetman 8, Justin Sedgman 6, Josh Grajczonek 2, Davey Mitchell 1) 4. Großbritannien (Tai Woffinden 15, Lewis Bridger 6, Simon Lambert 3, Brendan Johnson 2)

Neue Website online

Die neue Website des Team Germany ist online. Auf www.speedway-germany.com finden Sie regelmäßig alle Informationen rund um die Bahnsportnationalmannschaften.